

„Bereinigung“ ergibt sich, daß in der Freien Stadt Bremen und den preußischen Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover und Sachsen 2329 Uhrmacher leben, von denen 2019 in den verschiedenen Verbänden organisiert sind, so daß dieser Bezirk die dritte Stelle mit 87% organisierten Uhrmachern einnimmt.

Beim Mecklenburgischen Verbandsverband muß ebenfalls ein Abstrich gemacht werden, da die Zahl der in Mecklenburg-Strelitz lebenden Uhrmacher nicht bekannt ist. Wir müssen daher von der Mitgliederzahl die Strelitzer Mitglieder abziehen. 245 Uhrmacher haben ihr Domizil in Mecklenburg-Schwerin, davon sind 202, also 82%, Mitglieder des Verbandes.

Die beiden schlesischen Verbände werden gemeinsam betrachtet, da der oberschlesische Verband nicht die ganze Provinz Oberschlesien, sondern nur einen Teil davon umfaßt. In ganz Schlesien wohnen 990 Uhrmacher, 800 sind Verbandsmitglieder, also 81%.

Zum Landesverband Hamburg werden die in Cuxhaven organisierten Uhrmacher hinzugerechnet, da Cuxhaven politisch zur Freien Stadt Hamburg gehört. Von 405 Uhrmachern sind 318 organisiert, so daß Hamburg auf 79% verbandstreue Uhrmacher zählen kann. Damit deckt sich die Hamburger Zahl fast mit dem Reichsdurchschnitt, der 78% beträgt.

Unter dem Reichsdurchschnitt

Wenig unter dem Reichsdurchschnitt liegt Ostpreußen mit 76% organisierter Uhrmacher. Der ostpreußische Verband zählt — ohne Danzig — 217 Mitglieder, während die Statistik 284 Uhrmacher in Ostpreußen feststellt.

Der Westfälisch-Lippische Verband muß in der Mitgliederzahl etwas korrigiert werden. Wir setzen, um eine vergleichbare Zahl zu bekommen, die Mitglieder im Freistaat Lippe ab, zählen aber die Innungsmitglieder in Gelsenkirchen und Herford hinzu, so daß sich für die preußische Provinz Westfalen 747 organisierte Uhrmacher ergeben. Die Statistik zählt in der Provinz 1058, demnach sind in Westfalen 76% der Uhrmacher organisiert.

In der Provinz Pommern liegen die statistischen Verhältnisse klar: Es gibt 509 Uhrmacher, davon 343 Verbandsmitglieder, mithin sind in Pommern 67% organisiert.

Die beiden hessischen Verbände (Hessen und Kurhessen) haben zusammen 535 Mitglieder, während im Freistaat Hessen und in der preußischen Provinz Hessen-Nassau 841 Uhrmacher leben. Die Zahl der organisierten beträgt also 64%. Eine Trennung beider Verbände ist nicht möglich, da der hessische Verband auch große preußische Gebiete (Frankfurt a. M. usw.) umfaßt. (Waldeck mußte unberücksichtigt bleiben.)

Beim Bayerischen Verband müssen wir die Mitgliederzahl um die saarländischen Uhrmacher kürzen, da diese nicht in der Statistik enthalten sind. Bayern hat 1498 Uhrmacher, von diesen sind 934 Verbandsmitglieder, demnach 62%.

Die Freie Stadt Lübeck kennt 48 Uhrmacher, von denen 28, also 58% Mitglieder der Innung sind.

In Württemberg einschließlich des preußischen Gebietes Hohenzollern arbeiten 694 Uhrmacher, von denen 397 dem Württembergischen Verband angehören. Hier ist die Zahl der organisierten 57%.

Der Westdeutsche Verband umfaßt die preußische Rheinprovinz und die westfälische Stadt Gelsenkirchen. Scheiden wir Gelsenkirchen aus, so beträgt die Mitgliederzahl 834, die Zahl der in der Rheinprovinz lebenden

Uhrmacher 1512. Es sind also 55% der Uhrmacher organisiert.

Ebenfalls 55% als Organisationsquote kann man dem Freistaat Thüringen zubilligen. Wir fügen — für unsere Statistik — die beiden thüringischen Verbände zusammen und ziehen alle Mitglieder ab, die in preußischen Gebieten wohnen. Dann ergibt sich, daß von 391 thüringischen Uhrmachern 217, also 55%, dem Verbandsverband angehören.

Wir müssen nochmals zwei Unterverbände zu einem vereinigen, um eine Vergleichsziffer zu bekommen: Brandenburg und Lausitz. Beide Verbände umfassen zusammen die Provinz Brandenburg einschließlich Groß-Berlin und die Provinz Grenzmark. Die Gesamtmitgliederzahl beträgt 1111 Uhrmacher. Die Zahl der in den genannten Gebieten lebenden Uhrmacher beträgt 2094, so daß 53% der Uhrmacher zum Zentralverband gehören.

111 Uhrmacher gibt es im Freistaat Anhalt. 58 davon sind Verbandsmitglieder, mithin 52%.

Gebiet	Wieviele Uhrmacher sind organisiert? %	Zahl der Uhrmacher gesamt	Zahl der Verbandsmitglieder	Zuständige Landesverbände
Deutsches Reich ohne Saargeb. ohne Danzig	78	15 131 ¹⁾	11 751 ²⁾	
Freistaat Sachsen	90	1 170	1 057 ³⁾	Landesverb. Freistaat Sachsen
Oldenburg	87	122	106	Nordwestdeutsch. Verband
Bremen, Schleswig-Holstein, Hannover und Prov. Sachsen	87	2 329	2 019	Nordwestdeutsch. Verb., Verband Norden, Provinz Sachsen und Niedersächs. Vb.
Mecklenburg-Schwerin	82	245	202	Mecklenb. Verband
Nieder- und Oberschlesien	81	990	800	Prov.-Verb. Schles. U., Oberschles. Prov.-Verb.
Hamburg	78	405	318	Landesverb. Hamburg, U.-V. Nord.
Ostpreußen	76	284	217	Ostpr. Uhrm.-Verb.
Westfalen	71	1 058	747	Westf.-Lipp. Verb.
Pommern	67	509	343	Uhrm.-Verb. Pomm.
Freistaat Hessen u. Prov. Hessen-Nassau	63	841	535	Uhrm. Verb. Hessen. Uhrm.-Vb. Kurhess.
Bayern	62	1 498	934	Bayr. Uhrm.-Landv.
Lübeck	58	48	28	Uhrm.-Verb. Nord.
Württemberg u. Hohenzollern	57	694	397	Landv. Würtf. Uhrm.
Rheinprovinz	55	1 512	834	Westdeutsch. Verb.
Thüringen	55	391	217	Thür. Uhrm.-Unt.-Verb., Ostthür. Unterverb.
Groß-Berlin, Brandenburg u. Grenzmark	53	2 094	1 111	Uhrm.-Prov.-Verb. Brandenb., Verb. Lausitz
Anhalt	52	111	58	Land.-Verb. Anhalt
Braunschweig	51	134	68	Niedersächsischer Uhrm.-Verb.
Baden	40	584	235	Landes.-Verb. Bad. Uhrm.

¹⁾ Diese und die folgenden Zahlen in dieser Rubrik sind der Umsatzsteuerstatistik 1928 entnommen.

²⁾ Mitgliederzahl 1930

³⁾ Diese und die folgenden Zahlen in dieser Rubrik sind die Mitgliederzahlen für das Jahr 1931.